

Pressemitteilung

## E-Mail: Neue Runde im Anti-SPAM-Krieg

SpaceNet bietet kostenloses Update von SpaceNet\_Mail – Zusätzlicher Schutz vor unerwünschten Mails mit Greylisting – Umfassendste E-Mail-Komplettlösung für Businesskunden in puncto Anti-Spam

**SYSTEMS-Neuheit von SpaceNet: Das Unternehmen bietet ihren Kunden mit dem neuesten, kostenlosen Update des gemanagten Mailservers SpaceNet\_Mail zusätzlichen Schutz vor unerwünschten E-Mails. SpaceNet\_Mail ist damit die erste Mail-Komplettlösung auf dem deutschen Markt, die die Anforderungen für Anti-Spam und Virus in diesem Umfang und mit dieser Performance bedienen kann. Die Lösung lässt sich einfach vor existierende Maillösungen schalten, kann aber auch ganze Lösungen ersetzen. SpaceNet arbeitet seit einigen Jahren auf internationaler Ebene an der Entwicklung von Anti-Spam-Verfahren und Maillösungen für Geschäftskunden.**

München, im Oktober 2004 – SpaceNet\_Mail bietet nun umfassenden Schutz vor unerwünschten E-Mails. Dabei setzt der gemanagte Mailserver der SpaceNet AG auf Greylisting. Es nutzt die Tatsache, dass die Software der Spam-Versender, aber auch Viren und Würmer, in der Regel nach dem Prinzip „fire and forget“ funktionieren. Das bedeutet, dass die Nachrichten ohne Erfolgsprüfung abgesetzt und damit abgehakt werden. Es gibt keine Fehlerbehandlung und damit keine Wiederholungsversuche. Bei Greylisting werden deshalb die Nachrichten von unbekanntem Absendern und unbekanntem einliefernden Mailservern zunächst mit einem temporären Fehler abgewiesen, was korrekt konfigurierte Mailserver veranlasst, die Nachricht nach einer kurzen Frist erneut zuzustellen. Bei der initialen Abweisung werden die Verbindungsdaten – sendender Mailserver, Absender, Empfänger – in eine Datenbank eingetragen. Bei einem erneuten Zustellversuch sind diese nun bekannt, die Nachricht kann ungehindert passieren.

Da bei Greylisting die eigentlichen Nachrichten nur im Erfolgsfall übertragen werden, ist damit eine wesentliche Bandbreiten- und Kostenreduzierung verbunden. Das komfortable Management-Interface von SpaceNet\_Mail erlaubt die Konfiguration des Greylisting-Moduls sowohl server- oder domainweit als auch für jede einzelne E-Mail-Adresse getrennt – und das mit nur einem Klick! Ein von der SpaceNet speziell entwickelter und dem System vorgeschalteter "Anti-Greylisting-Dämon" arbeitet mit einer ebenfalls von SpaceNet aufgesetzten und gewarteten zentralen Whitelist zusammen und schaltet das Greylisting für bekannte Mailserver ab. Die initiale Liste wurde aus den Verbindungsdaten des Testbetriebs gewonnen und enthält größere, bedeutende deutsche, wie auch ausländische Mailserver. Weiterhin schaltet der "Anti-Greylisting-Daemon" das Greylisting automatisch für Verbindungspartner ab, die entsprechend dem DNS-MTAMARK-Verfahren als Mailserver im Domain-Name-System markiert sind.

### Über SpaceNet AG:

Der Full Service Internet Provider SpaceNet bietet seit 1993 mittelständischen Unternehmen Komplettlösungen rund ums Internet an. Dazu zählen breitbandige Internetzugänge ebenso, wie Virtual Private Networks (VPN), Hosting und Shopsysteme sowie Streaming- und Multicasting-Technologien. Eine Webagentur für die Gestaltung von Internetpräsenzen rundet das Angebotsportfolio ab. Unabhängige Infrastruktur mit Schnittstellen zu allen wichtigen Knotenpunkten in Europa und Übersee ermöglicht eine hohe und störungsfreie Übertragungsrate. Server im eigenen Firmengebäude gewährleisten gleichbleibende Qualität. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sitz der SpaceNet AG ist München.

### Ansprechpartner für die Presse:

Jürgen Städing  
SpaceNet AG  
Joseph-Dollinger-Bogen 14, 80807 München  
Telefon: +49.89.32356-0; Telefax: +49.89.32356-299  
E-Mail: presse@space.net; Internet: www.space.net